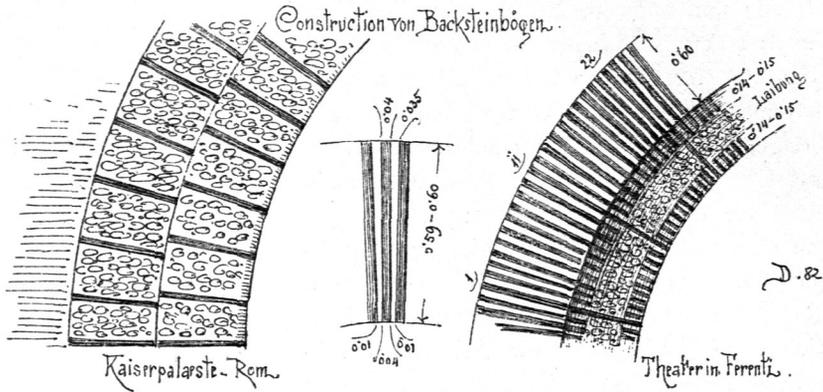


Fig. 130.



156.  
Fries.

Der Fries wurde bei Quaderbauten gewöhnlich mit dem Architrav aus einem Stück gearbeitet (Tempel des *Antonin*, Saturn-Tempel, Goldschmiedepforte, Vorhalle des Pantheon in Rom, Tempel in Cori und Pompeji), mit lothrechten und mit Keilfugen, gleichgiltig ob der Architrav frei gelagert oder vorgekragt war; aber auch aus besonderen Stücken, die nach griechischem Vorbilde auf den Architrav gelegt sind, finden wir denselben hergestellt (*Constantin*-Bogen, *Fortuna Virilis* in Rom).

Bei Backsteinbauten wurde er aus den gleichen Steinen geschichtet, wie das Mauerwerk der Umfassungswände (*Deus Red.*, *Amphith. cast.* in Rom, Fig. 131).

157.  
Hauptgesims.

Das Hauptgesims mit feinen Untergliedern und der krönenden Sima wurde bei Anwendung von Marmor meist aus einem Blocke herausgearbeitet; bei großen und mittleren Dimensionen treffen wir es auch geschichtet an. So besteht das Hauptgesims des Tempels des *Antonin* in Rom, das sich aus Sima, Hängeplatte und doppelten Untergliederungen zusammensetzt, der Höhe nach aus einem einzigen Block. Am Triumphbogen des *Sept. Severus* sind Architrav, Fries und das Untergesims bis zu den Zahnschnitten aus einem Stücke hergestellt, während Zahnschnitte, Karnies, Hängeplatte und Sima wieder für sich aus einem Blocke gemeißelt wurden. An der Vorhalle des Pantheon ist das große Confolen-Gesims in seinem ganzen Aufbau der Höhe nach aus einem Stücke.

Das Bestreben, den ganzen constructiven und formalen Apparat der griechischen Architektur aus möglichst großen Blöcken auf einmal herauszuhauen und zu verfetzen, macht sich allenthalben geltend. Die kleine, oft kindliche Schichtung bei einzelnen Theilen der griechischen Quaderbauten wurde verlassen und machte einer, trotz ihrer Mässigkeit, ökonomischeren Platz. Der Materialverbrauch war bei den großen Stücken ein geringerer, als bei den vielen kleineren, welche alle die Zugabe des Werkzollens oder das umschriebene Parallelepiped im Bruche verlangten; die Arbeit wurde verringert, weil die vielen Lager- und Stofsflächen wegfielen.

Bei Backstein-Rohbauten wurde das Gesims aus vorkragenden gewöhnlichen Steinen mit Zuhilfenahme einfacher Formsteine hergestellt (*Amphith. Cast.* in Rom), oder es wurden reich ornamentirte, besonders geformte Confol-Steine, Zwischenstücke etc. verwendet, welche die Formen des Haufteingefimses bei mässiger Ausladung wiederholten. Der constructive Unterschied bestand dann hauptsächlich in der Kleinheit